

## Breslauer Kammersolisten



„Erstaunlich, wie schnell sich die Köhner an den einzelnen Pulten zu einem, klanglich vorzüglichen Ensemble zusammenfanden (...) Spritzig, schlank, klar und von Elan getrieben, begeisterte das Spiel vor allem durch sein Streben nach Perfektion und Brillanz. (...) Es war ein Vergnügen, sich von dem ausdrucksstarken Musizieren des Festival Orchestra Berlin in Bann schlagen zu lassen.“  
*Berliner Morgenpost*

Das Kammerorchester **Breslauer Kammersolisten** wurde im Jahre 2000 von dem Geiger Victor Kuznetsov (Preisträger des *Internationalen Henryk Wieniawski-Violinwettbewerb*s in Posen und des *Niccolò Paganini-Wettbewerb*s in Genua) unter dem Namen „*Ricordanza – The Soloists of Wroclaw*“ gegründet und hat in den letzten elf Jahren auch als **Festival Orchestra Berlin** oder **The European Bach Players** zahlreiche Konzerte gegeben. Der Name des Ensembles **Breslauer Kammersolisten** ist geradezu Programm. Alle Musiker sind zwar auch solistisch tätig, im Zusammenspiel verschmelzen ihre herausragenden künstlerischen Individualitäten aber zu einem lebendigen und brillanten Ensembleklang von außergewöhnlicher Homogenität.

Die **Breslauer Kammersolisten**, die auf italienischen Meisterinstrumenten des 18. und 19. Jahrhunderts spielen, gastierten bereits in vielen renommierten Konzertsälen (u. a. eigene Konzertreihe in der **Berliner Philharmonie**, Konzerte in der **Münchener Philharmonie**, der **Stuttgarter Liederhalle** und der **Hamburger Musikhalle**) und waren auf Tournee zu Gast in Frankreich, Spanien, Dänemark, Norwegen, Belgien, Deutschland und Polen, begleitet von international agierenden Solisten wie u.a. **Ida Haendel**, **Natalia Gutman** und **Grigori Zhislin**.

Das Repertoire des Ensembles umfasst Werke des italienischen und deutschen Barock (Konzerte von A. Vivaldi, T. Albinoni, A. Corelli und J. S. Bach), der Klassik und Romantik sowie zeitgenössische Werke. Das Interesse daran, Bekanntes durch besondere Kontrastierungen in neuem Licht erscheinen zu lassen, führt aber bisweilen auch zur Aufnahme von Werken des Jazz oder der Popmusik in die Programme der **Breslauer Kammersolisten**.

Das Ensemble hat eine umfassende Diskografie vorzuweisen, u. a. eine Einspielung der „Four Seasons in Buenos Aires“ (A. Piazzolla), „Musica Sacromontana“ (J. Zeidler, ausgezeichnet mit dem *Fryderyk award 2008*), eine CD mit Werken von Albinoni

und Vivaldi (herausgegeben zum 300. Geburtstag der *Breslauer Universität*) und eine CD mit Werken von Beethoven und Paganini (Rekonstruktion eines Konzertes, das Niccolò Paganini 1829 in der Breslauer Universität gab).

In 2011 hat das Ensemble eine feste künstlerische Zusammenarbeit mit dem renommierten russischen Dirigenten **Oleg Zverev** begonnen, der aufgrund eines besseren internationalen Verständnisses die Anregung zur Umbenennung zu **Breslauer Kammersolisten** gab und unter dessen künstlerischer Leitung sie ab der Saison 12/13 konzertieren werden.

### PROGRAMME

1. **A. Sojnikow:** Via dolorosa, **W. A. Mozart:** Konzert für Klavier und Orchester KV 415; **P. I. Tschaikowski:** Serenade für Streicher

**Solist: Wolfgang Glemser (Klavier)**

2. **J. S. Bach:** 3. Brandenburgisches Konzert, **H. Villa-Lobos:** Preludio aus "Bachiana brasileiras" Nr. 4, **J. Chr. Bach:** Konzert für Viola und Orchester c-Moll, **A. Schnittke:** Toccata aus "Concerto grosso Nr. 1", **D. Schostakowitsch:** Kammersinfonie op. 110a

**Solisten: Victor Kuznetsov sen. (Viola & Violine), Victor Kuznetsov jun. (Violine)**  
**2012 ist 125. Geburtstag von H. Villa-Lobos!**

3. **A. Vivaldi:** Die vier Jahreszeiten, **A. Piazzolla:** The four Seasons in Buenos Aires  
**Solisten: Victor Kuznetsov sen. (Vivaldi), Victor Kuznetsov jun. (Piazzolla)**